

Premiere am Münchner Volkstheater

***Der Kaktus***

von Juli Zeh

Donnerstag, 5. November 2009 um 20 Uhr  
am Münchner Volkstheater

## **Inhalt**

Pressemitteilung

Besetzung

Biografie Bettina Bruinier (Regie)

Biografie Markus Karner (Ausstattung)

Biografien der Schauspieler



Theater der Stadt München  
Münchner Volkstheater GmbH  
Briener Straße 50  
80333 München

Telefon: 089 - 523 55-61  
Telefax: 089 - 523 55-65

E-Mail: [presse@muenchner-volkstheater.de](mailto:presse@muenchner-volkstheater.de)

## **Pressemitteilung**

Premiere 5. November 2009 um 20 Uhr

### **Der Kaktus (Uraufführung)**

von Juli Zeh

Regie: Bettina Bruinier

Bettina Bruinier inszeniert nach „Schilf“ mit „Der Kaktus“ bereits die zweite Uraufführung eines Stücks von Juli Zeh am Münchner Volkstheater. Zuletzt zeigte sie „Alice“ nach Lewiss Carroll von Roland Schimmelpfennig.

### **Der Inhalt**

Auf ein Frankfurter Polizeirevier wird ein recht eigenwilliger Tatverdächtiger gebracht: Ein riesiger Kaktus mit zwei erhobenen Armen. Auffällig wurde er in einem Schwanheimer Blumenfachhandel, wo ihn Polizeiobermeister Jochen bei einem GSG 9 Spezialeinsatz mit Hilfe des Polizisten Cem festgenommen hat. Auf der Wache versuchen sie nun ein Geständnis des vermeintlichen Terroristen herbeizuführen. Doch die Vernehmung fällt ihnen nicht ganz einfach. Schließlich weiß niemand, welche Sprache der Kaktus spricht. Die ambitionierte Polizeianwärtlerin Susi übernimmt das Protokoll des Verhörs und interveniert mit nervenaufreibenden feministischen Diskursen. Polizeioberst Schmidt vom BKA erscheint und glaubt in dem Kaktus den langjährig gesuchten Terroristen Abu Mehsud, der unter dem Decknamen Frank Miller in dem Blumenfachhandel untergetaucht sein soll, zu erkennen. Er wird verdächtigt, Bomben auf dem Frankfurter Flughafen versteckt zu haben. Susi findet die Vernehmungsmethoden alles andere als political correct und bricht eine Diskussion vom Zaune. Das Verhör eskaliert bis eine höhere Instanz eingreift ...

### **Die Autorin**

Juli Zeh wurde in Bonn geboren und studierte Jura in Passau und Leipzig, wo sie 1998 ihr 1. Staatsexamen machte. Ebenfalls in Leipzig studierte sie von 1996 bis 2000 am Deutschen Literaturinstitut (DLL), an das sie später als Dozentin zurückgekehrt ist. Nach ihrem Diplom am DLL folgte 2003 das 2. Staatsexamen. Zahlreiche Auslandsaufenthalte u. a. für die UN in New York und Krakau und vor allem in Sarajevo, Bosnien und Herzegowina haben ihre Arbeiten geprägt. Juli Zeh wurde für ihr Werk vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Bücherpreis, dem Rauriser Literaturpreis, dem Hölderlin-Förderpreis und dem Ernst-Toller-Preis.

Ihr erster Roman „Adler und Engel“ ist mittlerweile in 29 Sprachen übersetzt. Ihr Roman „Spieltrieb“ wurde 2006 am Hamburger Schauspielhaus von Roger Vontobel uraufgeführt. „Alles auf dem Rasen“ versammelt ihre Essays zu Gesellschaft, Politik, Recht und Literatur, die in großen deutschen Zeitungen und Magazinen erschienen sind. Für die RuhrTriennale 2007 schrieb Juli Zeh das Stück „Corpus Delicti“, es ist ihr erstes Theaterstück. Seit Dezember 2007 spielt das Münchner Volkstheater die sehr erfolgreiche Adaption ihres Romans „Schilf“. Im Augenblick tourt Juli Zeh mit der Ingolstädter Band „Slut“ durch Deutschland.

## **Besetzung**

Münchner Volkstheater  
**Der Kaktus**  
von Juli Zeh

Regie  
Bühne und Kostüme  
Licht  
Dramaturgie  
Regieassistenz  
Ausstattungsassistenz

Bettina Bruinier  
Markus Karner  
Günther E. Weiß  
Katja Friedrich  
Manuel Braun  
Friederike Meisel

Cem  
Jochen Dürrmann  
Susi  
Dr. Schmidt

Stefan Ruppe  
Thomas Schmidt  
Kristina Pauls  
Sophie Wendt

Premiere: 5. November 2009

## **Biografien**

### **Bettina Bruinier**

#### **Regie**

1975 in Wiesbaden geboren.

Sie studierte Opern- und Schauspielregie an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Während ihres Studiums inszenierte sie u. a. "Unter dem Milchwald" von Dylan Thomas. Ab 1999 war sie als feste Regieassistentin am Staatstheater Kassel und später am Deutschen Theater Berlin. Sie arbeitete u. a. mit Michael Thalheimer, Armin Petras, Dimiter Gotscheff und Jürgen Kruse zusammen. Neben ihren Assistenzen inszenierte sie „Kurze Interviews mit fiesen Männern“ von David Foster Wallace und „Die Glasmenagerie“ von Tennessee Williams am Deutschen Theater Berlin.

Seit 2005 arbeitet sie als freie Regisseurin, u. a. am Deutschen Theater Berlin, am Staatsschauspiel Dresden, am Theater der Stadt Heidelberg und am Theater Konstanz. In der letzten Spielzeit inszenierte sie „Die Probe“ von Lukas Bärfuss in der „Box und Bar“, der dritten Spielstätte des Deutschen Theaters und die Uraufführung „Wie im Himmel“ des gleichnamigen Filmes von Kay Pollack am Theater Konstanz. In der Spielzeit 2007/08 inszenierte sie mit „Schilf“ zum ersten Mal am Münchner Volkstheater und wurde dafür mit dem Publikumspreis beim Festival „Radikal jung 2008“ ausgezeichnet. Zuletzt inszenierte sie „Alice im Wunderland“ von Roland Schimmelpfennig nach Lewis Seit dieser Spielzeit ist Bettina Bruinier Hausregisseurin am Schauspiel Frankfurt.

### **Markus Karner**

#### **Ausstattung**

1973 geboren, studierte er zunächst Medizin bevor er zu Theaterwissenschaft und neuerer deutscher Literatur wechselte. Später assistierte er sowohl im Theater, u.a. bei Peter Schubert oder in zahlreichen Produktionen von Armin Petras, als auch in der Oper, u.a. bei Richard Hudson, für die English National Opera in London.

In den letzten Jahren arbeitete er wiederholt u. a. an den Kammerspielen am Deutschen Theater Berlin, der komischen Oper Berlin und am Staatsschauspiel Dresden.

Mit Bettina Bruinier arbeitet er seit einigen Jahren zusammen, zuletzt bei „stadt aus glas“ am Schauspiel Frankfurt.

## **Biografien der Schauspieler**

### **Kristina Pauls**

geboren 1983 in Hamburg

### **Ausbildung**

2005-2009 Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin

### **Theater**

seit 2009 am Münchner Volkstheater

- 2008 bat Studiotheater, „Hamlet/Fragmente - Kopf zu und los“  
Regie: A. Nunes Romeo  
bat Studiotheater, „Hamlet/Fragmente - Ein Theaterstück“  
Regie: T. Ö. Arnarsson
- 2007 Maxim Gorki Theater  
„Der gute Mensch von Sezuan“, Regie: Uta Kochel

### **Film/Fernsehen – Auswahl**

- 2008 „Unsere Farm in Irland – Eifersucht“, Fernsehreihe,  
Regie: Karola Meeder
- 2005 „Eine Frage des Gewissens“, ARD, Thomas Bohn
- 2004 „48 Stunden Barcelona“, ZDF, Regie: David Carreras
- 2003 „Wenn es Nacht wird“, Kurzfilm, Regie: Sarah Weckert  
„Die fremde Frau“, Fernsehfilm, Regie: Mathias Glasner  
„Der Ermittler – Zerbrochene Träume“, Fernsehserie,  
Regie: Peter Fratzscher  
„48 Stunden Barcelona“, Fernsehfilm, Regie: David Carreras  
„Eine Frage des Gewissens“, Fernsehfilm, Regie: Thomas Bohn  
„Zwischen Tag und Nacht“, Kurzfilm, Regie: Frauke Thieleke  
„bad luck, good luck!“, Kurzfilm,  
Regie: Gregor Erler
- 2001 „Die Wache“, Fernsehserie, Regie: Peter Sämann
- 2000 „Die Rettungsflyer“, Fernsehserie, Regie: Georg Schiemann
- 1998 „Die Strandclique“, Fernsehserie, Regie: Olaf Götz
- 1995 „Freunde fürs Leben“, Fernsehserie, Regie: Peter Hill
- 1994 „Rennschwein Rudi Rüssel“, Kinofilm, Regie: Peter Timm

Weitere Rollen am Münchner Volkstheater: Adine in „Der Streit“, Rosetta in „Leonce und Lena“

---

### **Stefan Ruppe**

Geboren: 1981 in Landau

### **Ausbildung**

2005-2009 Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin

## **Theater**

- 2009 Kampnagel Hamburg, „Caligula“, Regie: Alexander Riemenschneider
- 2008 BAT Studiotheater Berlin, „Hamlet, ein Theaterstück“,  
Regie: Thorleifur Arnarsson  
Lichthof Theater Hamburg, „Buy buy my love“,  
Regie: Nina Pichler  
Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, „Der  
Struwwelpeter“, Regie: Peter Dehler
- 2007 Maxim Gorki Theater Berlin, „Der gute Mensch von Sezuan“,  
Regie: Uta Koschel  
reisendes Sommertheater, „Die Zählung der  
Widerspenstigen“, Regie: Brian Lausund  
St. Pauli Theater Hamburg, „Schaum der Tage“, Regie:  
Alexander Riemenschneider
- 2005 Eigenreich Berlin, „Songs of Innocence and Experience“,  
Regie: Aureliusz Smigiel

## **Film**

- 2008 "Lila, Lila", Regie: Alain Gsponer

Weitere Rollen am Münchner Volkstheater: Hofmeister in „Leonce und  
Lena“

---

## **Thomas Schmidt**

### **Ausbildung**

- 1986-1989 Otto-Falckenberg-Schule München

### **Theater**

- 2009 Schauspiel Frankfurt, „Remake: Rosemarie“  
Regie: Bernhard Mikeska
- 2009 Münchner Volkstheater, „Der Kaktus“  
Rolle: Jochen Dürrmann, Regie: Bettina Bruinier
- 2000-2009 Deutsches Theater Berlin  
Arbeiten u. a. mit Katharina Thalbach, Peter Zadek, Dimiter  
Gotscheff, Nikolas Stemann, Armin Petras
- 1994-2000 Maxim Gorki Theater Berlin  
Ensemble
- 1989-1994 Engagements an den Stadttheatern Münster, Freiburg, Ulm  
und am Staatstheater Stuttgart

### **Film/Fernsehen**

- 2007 „Videokings“, Kinofilm, Regie: Ali Eckert
- 2000 „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“, Kinofilm  
Regie: Klaus Krämer
- ab 1994 Fernsehproduktionen:  
u. a. „Polizeiruf 110“, „Ein starkes Team“

## **Sophie Wendt**

geboren 1966 in Kiel, aufgewachsen in Innsbruck

### **Ausbildung**

1987-1991 Max Reinhardt Seminar Wien

### **Theater**

1991-1993 E.T.A.- Hoffmann -Theater Bamberg

1993-1998 Münchner Volkstheater u. a.:

„Reigen“, Rolle: die junge Frau, Regie: Ruth Drexel

„Der starke Stamm“, Rolle: Annerl, Regie: Barbara Herold

seit 1993 Mitwirkung bei den Tiroler Volksschauspielen, u. a.:

„Der Franzos in Ötz“, Rolle: Steffi, Regie: Ruth Drexel

„Gaismair“, Rolle: Magdalena Gaismair,

Regie: Christian Stückl

1998-2002 freie Schauspielerin u. a.:

Theater für Vorarlberg, „Blithe Spirit“, Rolle: Ruth,

Regie: Eva Niedermeiser

Augenspieltheater Hall, „Onkel Wanja“, Rolle: Sonja, Regie:

Juri Krasovsky

seit 2002 Münchner Volkstheater

war u. a. zu sehen in „Titus Andronicus“, „Klein Eyolf“, „Romeo

und Julia“, „Durstige Vögel“, „Fegefeuer in Ingolstadt“, „Lulu“,

„Woyzeck“, „Liliom“, „Baal“, „Viel Lärm um nichts“,

„Verbrennungen“, „Das Fest“

### **Film/Hörfunk**

„Andreas Hofer“, Rolle: Julie Raffl, Regie: Xaver Schwarzenberger

Mitwirkung bei verschiedenen Hörspielproduktionen des ORF

Weitere Rollen am Münchner Volkstheater: Rita in „Schilf“, Anne in „Lilly Link oder Schwere Zeiten für die Rev...“, Queen of Pain, Katze in „Alice“, Hermiane / Carise in „Der Streit“